

Mobilität Spitex



Die Stadt Winterthur steht vor wachsenden Herausforderungen im Bereich der Mobilität. Das Bevölkerungswachstum, die zunehmende Verdichtung und steigende Umweltbelastungen erfordern zukunftsorientierte Ansätze. Mit dem Projekt „Mobilität Spitex“ entwickelt Winterthur nachhaltige, effiziente und benutzungsfreundliche Lösungen, die den spezifischen Anforderungen der Spitex gerecht werden und die Bemühungen der Stadt unterstützen.

Derzeit nutzen die Mitarbeitenden der Spitex eine Mischung aus betriebseigenen Autos, E-Bikes und privaten Fahrzeugen. Insbesondere im Bereich der Hauswirtschaft kommen ausschliesslich private Fahrzeuge zum Einsatz. Das Projekt bietet die Möglichkeit, verschiedene moderne und umweltfreundliche Fahrzeugtypen zu testen. Ziel ist es, den Mobilitätsbedürfnissen der Mitarbeitenden besser zu begegnen und gleichzeitig einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Die Testphase während des Projekts ermöglicht es den Mitarbeitenden, praktische Erfahrungen mit verschiedenen Fahrzeugtypen zu sammeln, innovative Ansätze auszuprobieren und Verbesserungsvorschläge einzubringen. Dabei liegt der Fokus auf Effizienz, Nachhaltigkeit und Komfort. Ziel ist es, eine höhere Akzeptanz und Arbeitszufriedenheit bei den Mitarbeitenden zu erreichen. Dies ist wichtig, denn die Mitarbeitenden sind bei unterschiedlichsten Witterungsbedingungen im Einsatz und legen jährlich unter anderem mit den E-Bikes insgesamt über 100'000 Kilometer zurück. Um möglichst aussagekräftige Rückmeldungen zu erhalten, werden die Fahrzeuge in den Spitex-Zentren eingesetzt. Dadurch können unterschiedliche Anforderungen und Einsatzbedingungen berücksichtigt werden. Eine längere Testphase ist entscheidend, um verschiedene Herausforderungen zu erkennen und umfassend zu bewerten. Die Evaluation der Testergebnisse liefert wertvolle Erkenntnisse über Effizienz, Komfort und Praxistauglichkeit und bildet eine fundierte Grundlage für die zukünftige Fahrzeugflotte der Spitex.

Die Einführung umweltfreundlicher Mobilitätslösungen wirkt sich nicht nur positiv für die Spitex aus, sondern auch für die Erreichung des Klimaziels Netto-Null 2040 der Stadt Winterthur. Sie trägt massgeblich zur Reduktion des CO₂-Ausstosses und zur Schonung der Ressourcen bei, wovon langfristig die gesamte Bevölkerung profitiert.

Dieses Projekt wird durch die Stadt Winterthur umgesetzt, wobei der Bereich Alter und Pflege, Spitex die Projektleitung übernimmt.

Weitere Auskünfte erteilt auf Anfrage die [Programmleitung Smart City](#).